

3. Juni 2020

## Wirtschaftliche und soziale Lage in den Kulturberufen: Neue Studie schafft Klarheit

**Am 15. Juni erscheint die Studie "Frauen und Männer im Kulturmarkt: Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage"**

Corona hat alles verändert und Corona hat vieles sichtbar gemacht. Dass die Seuche innerhalb von wenigen Tagen die ökonomischen Bedingungen der Künstlerinnen, Künstler und der kleinen kulturwirtschaftlichen Unternehmen zum Zusammenstürzen bringen konnte, zeigt, wie dünn das Eis der ökonomischen Absicherung der Frauen und Männer, die im Kulturmarkt arbeiten, ist.

Die neue Studie „**Frauen und Männer im Kulturmarkt - Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage**“ erscheint deshalb genau zum richtigen Zeitpunkt: Auf **470 Seiten** schaffen **Gabriele Schulz und Olaf Zimmermann** mehr Klarheit zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den Kulturberufen. Die neue Studie des Deutschen Kulturrates erscheint am **15. Juni 2020**.

Die Studie kann **bis zum 14.06.2020 zur Subskription** zum Preis von nur **19,80 Euro** (inklusive Versand) **hier vorbestellt werden**. Danach kostet sie 24,80 Euro. Der Versand erfolgt ab dem 15.06.2020.

Nach den Studien „**Arbeitsmarkt Kultur**“ (2013) und „**Frauen in Kultur und Medien**“ (2016) legen die Autoren Schulz und Zimmermann nun die dritte umfangreiche Untersuchung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Kulturberufen vor.

Die neue Studie weitet den Blick auf den gesamten Bereich der Kulturberufe: z. B. auf die Angestellten in Buchhandel, Verlags- und Medienwirtschaft, Medien-, Informations- und Dokumentationsdienste, Redaktion und Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Produkt- und Industriedesign, Technische Mediengestaltung, Innenarchitektur, Kunsthandwerk - Bildende Kunst, Kunsthandwerkliche Glas- und Keramikgestaltung, Kunsthandwerkliche Metallgestaltung, Musikinstrumentenbau, Theater-, Film- und Fernsehproduktion, Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik, Bühnen- und Kostümbildner\*innen, Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeit, Schauspiel-, Tanz- und Bewegungskunst, Moderation und Unterhaltung, Ausstellen und Präsentieren in Museen, Lehren außerhalb der Schule. Außerdem werden die Selbständigen in den Bereichen Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für darstellende Kunst, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt und Software-/Games-Industrie unter die Lupe genommen. Zudem werden die in der Künstlersozialkasse Versicherten in den Berufsgruppen Wort, Bildende Kunst, Musik und Darstellende Kunst in

Pressemitteilung

3. Juni 2020

der Studie berücksichtigt.

- **Lesen Sie hier die Einleitung zur Studie!**

---

Gabriele Schulz, Olaf Zimmermann

**Frauen und Männer im Kulturmarkt - Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage**

- 470 Seiten; Großformat; Juni 2020
- ISBN 978-3-947308-20-0
- 24,80 Euro (Subskriptionspreis bis 14. Juni 19,80 Euro)

**Ab dem 15. Juni 2020 lieferbar über alle Buchhandlungen und hier beim Deutschen Kulturrat.**

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat